



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle im Botanischen Garten **unbefristet** zu besetzen:

Kustos/Kustodin (w/m/d) **Kenn-Nr. 341/2026**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Der Botanische Garten der Universität Potsdam ist mit etwa 8.500 Pflanzenarten einer der zwölf größten in Deutschland. Im Bereich Naturschutz ist er einer der führenden deutschen Gärten und in der Forschung zur tropischen Gattung *Sansevieria* (Bogenhanf) weltweit führend; im Land Brandenburg ist er der wichtigste Ausbildungsbetrieb für Zierpflanzengärtnerei. Mit etwa 70.000 Besuchenden jährlich ist er ein gut etabliertes Naherholungsziel und mit rund 50 öffentlichen Veranstaltungen sowie über 4.000 Kindern und Jugendlichen pro Jahr im „Grünen Klassenzimmer“ eine wichtige Bildungseinrichtung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- wissenschaftlich-kuratorische Leitung und Weiterentwicklung des Botanischen Gartens in Abstimmung mit Direktion, Fakultät und Verwaltung
- eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit, insbesondere die Akquise, Leitung und Durchführung sammlungsbezogener Forschungsprojekte sowie Mitwirkung an Verbundprojekten des IBB, Pflege und Ausbau nationaler und internationaler Kooperationen
- Betreuung, wissenschaftliche Weiterentwicklung und konzeptionelle Gestaltung der Lebendsammlungen im Freiland und in den Gewächshäusern einschließlich der Fortführung der sammlungsbezogenen Forschung mit Schwerpunkt auf der Gattung *Sansevieria* sowie der Sammlungspräsentation
- Leitung des Grünen Klassenzimmers sowie Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung in der universitären Lehre zu botanischen Themen in der Lehrereinheit Biowissenschaften

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ „mit Schwerpunkt Forschung“ und soll in diesem Fall derzeit 4 LVS umfassen.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

Wir suchen eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit **als Kustos/Kustodin (w/m/d)** mit Erfahrung in der botanischen Systematik, Ökologie und/oder Biodiversitätsforschung. Erwartet wird ein eigenständiges Forschungsprofil mit Bezug zu sammlungsbasierten Fragestellungen sowie Interesse an der Weiterentwicklung eines universitären Botanischen Gartens als Forschungs-, Lehr- und Bildungseinrichtung.

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Biologie sowie eine abgeschlossene Promotion bzw. mindestens eingereichte Dissertation und ein ausgewiesenes Forschungsprofil in den Bereichen Botanik, Systematik, Biodiversitätsforschung, Pflanzenökologie oder verwandten Fachgebieten
- einschlägige wissenschaftliche und fachpraktische Erfahrung sowie Erfahrung in der Lehre
- Deutsch- und Englischkenntnisse auf Niveau C1 gemäß GER
- Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten ist wünschenswert
- Erfahrung in der Personal- und Organisationsverantwortung ist wünschenswert

Unser Angebot an Sie:

- ein sicherer und unbefristeter Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Work-Life-Balance dank geregelter Arbeitszeiten, ein familienfreundliches Umfeld, 30 Tage Urlaub und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- individuelle Entwicklung durch Fort- und Weiterbildungsangebote
- umfangreiche sowie vielfältige Angebote des Hochschulsports
- Zuschuss zum Jobticket und ein Arbeitsplatz mit guter ÖPNV-Anbindung

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 341/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am 03.09.2026.



Jetzt online bewerben:

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Linstädter per E-Mail: anja.linstaedter@uni-potsdam.de und Telefon: 0331 / 977 – 1920 gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine

ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG).

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 23.07.2026